

hat. Und warum es dauernd Streit in der Familie gibt. Bei „Aufwind“ kümmern sich einfühlsame Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um die Kinder. Sie erklären ihnen altersgerecht, was es mit der Krankheit der Eltern auf sich hat, lesen gemeinsam mit ihnen Broschüren, spielen und malen.

Um Kindern wie Sophie und ihren Familien zu helfen, bitten wir Sie heute um Ihre Unterstützung für das Projekt „Aufwind“. Ihre Spende hilft, dass Familien wieder den Weg in die Normalität, in eine glückliche Zukunft finden. Sie helfen, dass Mädchen und Jungen Kinderbücher erhalten, einen Märchengarten besuchen oder sich Tiere in der Wilhelma anschauen – mit ihren Eltern an ihrer Seite.

*Name zum Schutz der Betroffenen geändert.

Caritasverband für Stuttgart e.V.
Spendenkonto IBAN: DE44 7509 0300 0000 0001 08
Liga Bank eG BIC: GENODEF1M05
Stichwort: Caritas-Fastenopfer 2022

Wenn Spendenbescheinigung erwünscht, bitte unter Verwendungszweck die Adresse angeben.

Hier und jetzt helfen.

Caritas-Fastenopfer
12./13. März 2022



Caritasverband
für Stuttgart e.V.

Herausgegeben von:
Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e. V.
Strombergstraße 11, 70188 Stuttgart
Telefon: 0711 2633-1192, Telefax: 0711 2633-1158
sammlung@caritas-dicvrs.de, www.caritas-spende.de

09/2021 Bilder Seite 1: Adobe Stock, altanaka,
Seite 2: Hugh Hinderlider, Seite 3: photocase/nailiaschwarz

Caritasverband der Diözese
Rottenburg-Stuttgart e. V.



Hilfe für Ihren Nachbarn in Not

Liebe Leserin,
lieber Leser,

die alleinerziehende Mutter, der sich wegen einer Depression nicht um ihre Kinder sorgen kann, der junge Mann, der wegen einer persönlichen Krise arbeitslos wurde, und die einsame Rentnerin, deren Freunde inzwischen gestorben sind: drei Beispiele von Menschen in Not, die auf die Hilfe anderer hoffen.

Gemeinsam mit Ehrenamtlichen und Kirchengemeinden wollen wir ihnen helfen. Ihnen mit einem guten Rat wieder eine Perspektive im Leben aufzeigen. Oder ihnen eine helfende Hand reichen. Manches Mal bewirken auch kleine Taten große Wunder.

Deshalb wende wir uns heute persönlich an Sie und bitte Sie von Herzen: Spenden Sie beim Caritas-Fastenopfer am 12. und 13. März 2022 für den Nächsten in Not, der vielleicht auch in Ihrer Nachbarschaft wohnt.

Die Spenden kommen direkt vor Ort an: 60 Prozent erhält die Caritas vor Ort, 40 Prozent bleiben in Ihrer Kirchengemeinde.

Für Ihre Hilfsbereitschaft danken wir Ihnen.
Im Namen der Menschen, denen Sie beistehen.

Mit freundlichen Grüßen



Uwe Hardt
Caritasdirektor



Raphael Graf von Deym
Caritasdirektor

PS: Sie können ganz einfach und bequem von zuhause eine Online-Spende tätigen unter www.caritas-stuttgart.de/spenden/geld-spenden/online-spende.



Hier und jetzt helfen.

„Warum ist Mama immer so traurig?“

Sophie* (8 Jahre) lebt mit ihren Eltern und zwei älteren Brüdern zusammen. Scheinbar eine ganz normale Familie. Was zunächst nicht auffällt: Sophies Mutter ist psychisch krank. Seit Jahren nimmt sie Medikamente, die sie müde machen. Von ihrem Humor und ihrer Lebendigkeit ist nichts übriggeblieben. Ganz anders Sophie: Das unternehmungslustige Mädchen ist lebhaft, quirlig und kaum zu bremsen. Sie versteht nicht, warum Mama immer traurig ist. Und leidet sehr darunter.

Außer der psychischen Krankheit setzen auch Existenzängste der Mutter zu. Denn sie kann ihrer Arbeit nicht mehr nachgehen und hat ihren Job verloren. Als wären das nicht schon genug Probleme für ihre geschundene Seele, verlangen auch die Kinder ihre Aufmerksamkeit und ihre Liebe. Damit ist die Mutter komplett überfordert.

Helpen Sie Familien zurück in die Normalität

Die Caritas hilft mit dem neuen Projekt „Aufwind“, das eigens für Kinder psychisch kranker Eltern gestartet wurde. Mädchen und Jungen lernen hier, was Angst und Depressionen mit ihrer Mutter machen, warum der Vater immer traurig ist, nicht mehr zur Arbeit geht und oft keine Geduld

